

W a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 42.

4. Juni

1845.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
(Waldwegbau).

Der K. Revierförster Grüninger
in Enzklosterle wird am
Montag den 9. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr
in seiner Wohnung über eine im
Distrikte Wanne auszuführende Weg-
herstellung von 90 Ruthen und 327
Schachtruthen Auffüllungen, Akkor-
de abschließen, wozu die Liebhaber
hiermit eingeladen werden.

Den 29. Mai 1845.

K. Forstamt.
in der Abwes. des Obf.
Stimpfle, Aff.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Liebenzell.

(HolzVersteigerung).

In dem Staatswalde Schwann,
von dem aus Holzabfuhrwege nach
Calmbach, Igelloch &c. hergestellt
sind, werden

Donnerstag den 12. Juni
im Schlage

Nachmittags 2 Uhr
im Aufstreich verkauft:

32 Stück forchene und tannene
Säglöße von 16' Länge.

Die Käufer haben sogleich 12 kr.
vom Gulden des Revierpreises baar
zu bezahlen und die Zusammenkunft
findet zur obigen Zeit beim Steck-
winkel statt.

Die Ortsvorsteher werden mit der
Bekanntmachung beauftragt.

Den 30. Mai 1845.

K. Forstamt.
Moltke.

Den Ortsvorstehern wird in Fol-
ge Reg. Erlasses vom 24. d. M. aus
Anlaß einer Anfrage in Betreff des
durch höchste Entschliesung Er. Kö-
niglichen Majestät vom 30. v. M.
angeordneten Nachlasses der Strafe
und des Schadens-Ersatzes für die
in den Gemeinde- und Stiftungs-
Waldungen in dem Zeitraume vom
1. Januar bis 31. März. d. J. ein-
schließlich begangenen Forstfrevel zu
ihrer Kenntniß gebracht, daß, nach-
dem durch jene höchste Entschliesung
der Strafnachlaß bereits ausgespro-
chen ist, nur noch der Nachlaß des
Schadens-Ersatzes der freien Ent-
schliesung der Gemeinde- und Stift-
tungsgeräthe überlassen seyn konnte.
Die betreffenden Gemeindebehörden
werden auch ehre näherer Untersu-
chung zu beurtheilen wissen, welche
ihrer Angehörigen bloß für den ei-
genen Feuerungsbedarf gefrevelt ha-
ben; bezüglich der Freveler aus an-
deren Gemeindebezirken sind hierü-
ber die Gemeinderäthe dieser Bezirke
um ihre Aeußerung anzugehen; wer-
nach &c.

Calw den 31. Mai 1845.

K. Oberamt. Gmelin.

L i e b e n z e l l.

(FahrnißAuktion).

Aus der Verlassenschaftsmasse des
Jakob Schäfer, Schreiners dahier,
wird am

Montag und Dienstag
den 9. und 10. Juni d. J.
eine FahrnißAuktion durch alle Ru-
briken abgehalten werden. Es kommt
namentlich zum Verkauf:

Montag Vormittag von 8 Uhr an
Bücher, Kleider, Betten und
Wettgewand, worunter noch sehr

vieles ganz neu Leibweißzeug,
Weber 600 Ellen Tuch und
Zwillich.

Montag Nachmittag von 2 Uhr an:
Schreinwerk aller Art, besonders
ein ganz neuer doppelter Klei-
derkasten.

Küchengeschirr nach allen Rubri-
ken. Gedörktes Obst, nament-
lich dürre Zwetschgen.

Dienstag Vormittag von 8 Uhr an:
Vieh, Futter, Bretter und son-
stiger Holzvorrath, Schreiner-
handwerkzeug.

Liebhaber werden eingeladen, um
gedachte Zeit in der Wohnung des
Schreiner Schäfers Wittwe sich ein-
zufinden.

Den 29. Mai 1845.

Stadtschuldheissenamt.
Schönlén.

C a l w.

(Steuerfag).

Wer etwas bei dem Steuerfag
vorzubringen und wegen Aenderung
im Brandschadens-Versicherungssac-
taster Anträge zu stellen hat, der
melde sich noch im Laufe dieser Wo-
che bei dem Stadtschuldheissenamt
oder der Rathschreiberei.

Den 2. Juni 1845.

Stadtrath.

H i r s a u.

(Wegschonung durch hölzere-
ne Schleiftröge).

Da die Lützenhardter Steig bei
Hirsau wieder hergestellt ist, so ha-
ben sich die Fuhrleute, bei Vermeidung
einer Strafe von 1 fl. nur der
hölzernen Schleiftröge dorten zu be-
dienen.

Den 2. Juni 1845.

Schuldheissenamt.

N e u w e i l e r,

Gerichtsbezirks Calw.

(Gläubiger Aufruf).

Die Gläubiger des Königl. Waldschützen Franz Michael Graz in Hünerberg, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche, soweit es noch nicht geschehen ist, binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, indem sie sonst bei der vorzunehmenden Verweisung, des in Beschlag genommenen Dritttheils von dem Graz'schen Dienstgehalt, nicht berücksichtigt würden.

Den 21. Mai 1845.

R. Amts-Notariat Teinach.
Schramm.

S t u t t g a r t.

Zur Unterhaltung der hiesigen Brunnen-Leitungen sind in dem Etatsjahr von 1845 — 1846 400 Stück forchene Brunnenteicheln von verschiedener Stärke, und 400 eiserne Brunnen-Racklen erforderlich, deren Lieferung

Samstag den 14. Juni verakkordirt werden wird.

Die hiezu Lusttragenden werden nun eingeladen, an gedachtem Tage

Vormittags 10 Uhr

sich auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden, wobei noch angefügt wird, daß die Teicheln nur von Schwarzwälder Holz geliefert werden dürfen.

Den 25. Mai 1845.

Stadtrath.

L i e b e n z e l l.

Die Herstellung einer nicht unbedeutenden Strecke Straßenpflaster innerhalb Etters wird am

Montag den 9. Juni

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verakkordirt werden.

Hier nicht bekannte Akkordslustige haben sich über Tüchtigkeit durch gültige Zeugnisse auszuweisen.

Den 26. Mai 1845.

Stadtschuldheissenamt.
Schönlén.

L i e b e n z e l l.

(Gläubiger Aufruf).

Dem Jakob Wohlgemuth,

Mezger dahier, ist eine kleine Erbschaft angefallen. Um nun die Schulden-Verweisung desselben gehörig vornehmen zu können, werden alle diejenigen, welche an denselben Ansprüche zu machen haben, hiedurch aufgefordert, solche binnen 21 Tagen bei dem Stadtschuldheissenamt dahier anzumelden und genügend nachzuweisen.

Den 26. Mai 1845.

Stadtschuldheissenamt.

Schönlén.

Z w e r e n b e r g.

(Liegenschafts Verkauf).

Die Erben des weiland Johannes Roller hier verkaufen am

Samstag den 7. Juni d. J.

sämmtliche Gebäude und Liegenschaft:

ein Haus und Scheuer unter einem Dach, ein Holzschopf neu

erbaut zunächst des Hauses;

ungefähr 3 Viertel Garten beim Haus,

etwas über 4 Morgen Mäh- und Brandfeld.

Die Verkaufs-Verhandlung findet an obigem Tage

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, zu dieser sich aber auswärtige Kaufsliebhaber mit Prädikat- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Die näheren Bedingungen werden vor der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht, was die Herrn Ortsvorsteher in ihren Gemeinden bekannt machen wollen.

Den 27. Mai 1845.

Im Namen des Waisengerichts:
Schuldheiß Wolf.

U n t e r r e i c h e n b a c h.

(Liegenschafts Verkauf).

Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckers Alt Martin Bohnenberger werden am

Samstag den 14. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

dem Verkauf ausgesetzt:

- 1) die Hälfte an einem zweistöckigen neuerbauten Wohnhaus im untern Dorf,
- 2) $\frac{1}{2}$ Viertel Garten in den Riegeläckern,
- 3) $\frac{1}{2}$ Viertel Baufeld auf der Riech auf Neuhauser Markung.

Die Verkaufs-Verhandlung findet auf hiesigem Rathhaus statt, auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Den 19. Mai 1845.

Schuldheiß Erhart.

Güterpfleger Gengenbach.

D o r f A l t e n s t a i g.

Am

Montag den 9. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die unterzeichnete Stelle auf hiesigem Rathhaus einen, der Gemeinde gehörigen, zweijährigen — zum Dienst vorzüglich guten — braunrothen Farren gegen gleich baare Bezahlung.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 28. Mai 1845.

Schuldheiß Theurer.

A l t h e n g s t ä t t.

(Holz Verkauf).

Aus den hiesigen Gemeindewaldungen werden am

Donnerstag den 5. Juni

Vormittags 9 Uhr

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

60 — 70 Rltr. tannene Scheiter.

Baare Bezahlung ist Bedingung und die Zusammenkunft ist in der betreffenden Waldung.

Um Bekanntmachung dieses werden die Ortsvorsteher höflich ersucht.

Den 25. Mai 1845.

Schuldheissenamt.

Weiß.

A l t h e n g s t ä t t.

(Gläubiger Aufruf).

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen hiesigen Buchbinder Sautter aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche bei Verlust ihrer Ansprüche innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 24. Mai 1845.

Schuldheissenamt.

Weiß.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Für die vielen Beweise der Liebe und Wohlthaten gegen meinen seligen Mann, und für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sage ich mit meinen Kindern den gerühmtesten Dank.

Christine Schnauser,
Wittwe.

Calw.

(Abschied).

Ungeachtet nicht geringer Anstrengung besonders in gemüthlicher Beziehung war es uns nicht möglich, allen unsern Freunden hier, und der Umgegend persönlich die Hand zum Abschied zu reichen.

Auf freundliche Rücksicht rechnend, wählen wir diesen Weg, um Allen ein herzliches Lebewohl zuzurufen, und von Herzen bestes Wohlergehen zu wünschen.

Wir danken für die uns gewordene Freundschaft und bitten um deren Fortdauer.

Am letzten Mai 1845.
Rudolph Fr. Enßlin
mit Familie.

Calw.

Ungefähr 25 Zentner Heu verkauft
Beck Schiele.

Calw.

(Fabriks-Versteigerung).
Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaufmann Hopfer wird in dessen früherer Wohnung

Dienstag den 10. dieß

Vormittags 8 Uhr

eine Fabriks-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, es kommt vor: gute Beiter, etwas Leinwand, aller Art Küchengeräth, vieles Steingut und Glas, Schreibwerk, worunter ein Copha mit 6

Sessel, 2 große Mehlstruchen, einige große Spiegel und allerlei Hausrath.

Calw.

Ein Mädchen von 16 Jahren wünscht bei einer hiesigen Familie als Laufmädchen ihre Zeit auszufüllen. Das Nähere wird Frau Kaufmann Schlatterer mittheilen.

Calw.

Bad-Anstalt-Eröffnung.

Meine Bade-Anstalt mit warmen und kalten Bädern steht nun Jedem zur Benützung offen und ladet zu zahlreichem Zuspruch ergebenst ein
Chirurg Naschold.

Calw.

Ich habe eine kleine eiserne Drehbank billig zu verkaufen.
Großhans, Silberarbeiter.

Calw.

Solzbürgscheine
sind fortwährend zu haben bei
G. Rivinius.

Calw.

Mein vorderes Logis kann sogleich oder bis Jakobi bezogen werden.
Audler.

Ettmannsweiler,
Oberamts Nagold.

(Piano-Forte feil),
ungefähr 5 $\frac{1}{2}$ Oktaven haltend, mit 1 Veränderung im Werth von 25 fl. unter billigen Bedingungen. Liebhaber wollen sich in den nächsten Tagen wenden an

Schulmeister Uß.

Martinsmoos.

Bei dem Unterzeichneten ist vor 8 Tagen ein schwarzer Spizerhund, Rude, mit langen Haaren, angekommen; der Eigenthümer kann ihn gegen Futtergeld täglich abholen.

Andreas Hertter.

Hirsau.

(Grasverkauf).

Am nächsten

Samstag den 7. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wird in des Schultheißer Wohnung

mit Verkauf des heurigen Heu- und Dehnd-Grases auf 2 $\frac{1}{2}$ Morgen guten Wiesen ein Versuch gemacht werden, auf diesen Wiesen kann man in aller Bälde heuen. Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Den 2. Juni 1845.

Teinach.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, ungefähr 10 Morgen der besten Wässerungswiesen dem Verkauf auszusetzen, um sich in seinen ökonomischen Verhältnissen etwas zu erleichtern. Damit Jeder Theil nehmen kann, so wird er den Kauffchilling auf 10 Jahresziele festsetzen. Die weiteren Bedingungen werden am Verkaufstage

den 8. Juni

Nachmittags 2 Uhr

vorgelesen werden.

Den 30. Mai 1845.

Kronenwirth Firnhaber.

Calw.

Wer noch Zahlungen an mich zu machen hat, beliebe solche an Herrn August Sprenger hier zu leisten.
Den 30. Mai 1845.

Ch. H. Enßlin.

Wilibald.

(Zimmergesellen Gesuch).
Tüchtige Zimmergesellen, sowohl fürs Hoch- als Wasserbau-Wesen, finden gegen gute Bezahlung sogleich und anhaltende Beschäftigung bei
Chr. Schmid, jun.,
Zimmermeister.

Geldauszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

150 fl. Pfleggeld bei David Audler in Calw.

150 fl. Pfleggeld sogleich und 100 fl. bis Jakobi d. J. bei Georg Spöhr, Sattler in Geddingen.

175 fl. Pfleggeld zu 4 $\frac{1}{2}$ pEt. bei Armenhaus-Ausseher Dingler in Calw.

Zeitung für Landleute.

Die in der Beilage zu der letzten Nummer dieses Blattes ergangens

Einladung zur Auswanderung nach Texas mag Manchem unter Euch, lieben Landleute, recht angenehm geklungen haben, so daß ihn jetzt der Buckel hie und da beißen wird, ob er nicht auch dahin ziehen wolle: es wäre freilich nichts ganz dummes, so mir nichts, dir nichts, 500 Morgen fruchtbares Feld umsonst zu bekommen und obendrein keine Steuern, Zehenden u. s. w. entrichten zu dürfen, und ihr dürft glauben, wenn die Sache sonst keinen Hacken hätte, so wäre ich selbst schon über Berg und Thal, Texas zu. Aber es ist nicht Alles Gold was glänzt — Es liegen mehrere Berichte belgischer und französischer Zeitungen vor mir, welche alle darin übereinstimmen, wie schrecklich sich alle diejenigen getäuscht haben, welche der Lock-Stimme ähnlicher Vereine in jenen Ländern — zur Auswanderung nach Texas — folgten. Es wurde auch ihnen die Schenkung einer großen Morgenzahl Feldes, wohlfeile Ueberfahrt, und besonders „äußerst billige Berechnung der zur Bebauung der dortigen Felder erforderlichen Ackergeräthschaften, des Viehes u.“ versprochen; wie ganz anders aber fanden diese Armen es bei ihrer Ankunft in Texas! Statt der 500 Morgen Feld — 500 Morgen unausgerotte-

ten Urwaldes, wo Jahre zur Ausrottung erforderlich sind; statt wohlfeiler Ackergeräthschaften — die Art zu 15 fl. hiesigen Geldes, 1 Schaufel 12 fl., 1 Neuthaue 18 fl. u. s. w. eine neumerkige Kuh 300 fl. und so Alles im Verhältniß; dadurch wurde es natürlich nur den Wenigsten möglich, sich selbständig zu machen: die meisten waren genöthigt, da ihr Geld bei weitem nicht reichte, die ihnen vom Verein so menschenfreundlich dargebotenen 500 Morgen Urwaldes in Besitz zu nehmen, sich mit einer kleinen Anzahl von Morgen desselben zu begnügen, und das weitere menschenfreundliche Anerbieten dieser Vereine, anzunehmen: solchen Kolonisten, gegen oft viele Jahre lang dauernde Abverdienung durch Feldarbeit — Oekonomie-Geräthschaften und Vieh um sündertheure Preise anzuschaffen, oder den Vereinen als Tagelöhner um ein Spottgeld zu dienen und die Lebensmittel zu theuren Preisen aus den Vorrathslagern dieser Vereine zu beziehen.

Seid also fein behutsam, und laßt Euch nicht ohne Mitwirkung sachverständiger und ehrenhafter Männer in Kontrakte mit den Agenten solcher Vereine ein!

In der Provinz Preußen hat der Tod in den letzten Monaten

ungewöhnlich viele Menschen dahingerafft. Die Hauptkrankheit war ein choleraähnlicher Typhus, an dem alle ärztliche Kunst scheiterte.

In Calcutta herrscht die Cholera, doch ist sie diesmal milder aufgetreten als sonst.

Bei der Ankunft des Kaisers von Rußland in Warschau, die am 19. Mai beim Eintritt der Nacht erfolgte, war die Stadt glänzend erleuchtet. Er nahm seine Residenz in dem Palast Lazienki, wohnte am folgenden Morgen dem Gottesdienst bei und begab sich in das Lager, um Heerschau zu halten. Von Warschau wird sich der Kaiser nach Kiew begeben.

Unter den von den Franzosen unterworfenen Stämmen in Afrika herrscht ein so unruhiger Geist, daß die Franzosen nicht Augen und Hände genug haben, um überall zu seyn und den Aufruhr im Aufkeimen zu ersticken. Der Marschall Bugeaud hat nun den Plan gefaßt, alle arabischen Stämme zu entwaffnen, um endlich Ruhe zu bekommen. Der Herzog von Montpensier commandirt auf diesen Zügen die Artillerie.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 31. Mai 1845. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	13 fl. 50 kr.	15 fl. 9 kr.	12 fl. 58 kr.
Dinkel	=	5 fl. 42 kr.	5 fl. 25 kr. 5 fl. — kr.
Haber	=	5 fl. 30 kr.	5 fl. 13 kr. 5 fl. — kr.
Roggen das Sri.	1 fl. 16 kr.	— fl. — kr.	
Gerste	=	1 fl. 16 kr.	1 fl. 12 kr.
Bohnen	=	1 fl. 10 kr.	— fl. — kr.
Wicken	=	— fl. 50 kr.	— fl. 34 kr.
Linsen	=	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.
Erbsen	=	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.

Aufgestellt waren:

21 Schfl. Kernen, 37 Schfl. Dinkel, 22 Schfl. Haber.

Gingeführt wurden:

43 Schfl. Kernen, 2 Schfl. Dinkel, 38 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

43 Schfl. Kernen, 2 Schfl. Dinkel, 38 Schfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 12 kr.
 4 Pfund schwarzes Brod kosten 10 kr.
 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch, gutes 8 kr., geringeres 7 kr. Kuhfleisch 8 kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 7 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 kr, abgezogen 7 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.

